

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Abg. Florian von Brunn

Abg. Dr. Fabian Mehring

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe nun zur gemeinsamen Beratung auf:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)

Flutkatastrophe in Bayern: Betroffenen helfen - Prävention verbessern - Folgen beseitigen (Drs. 18/17276)

und

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Warnung der Bevölkerung durch Ausbau des vorhandenen Sirennetzes in Bayern und Warnung aller Smartphonebesitzer durch Push-SMS (Drs. 18/17450)

Hierzu ist ein Antrag der SPD-Fraktion zur Geschäftsordnung angekündigt. Hierzu erteile ich dem Fraktionsvorsitzenden Florian von Brunn das Wort. Sie haben fünf Minuten, um Ihren Antrag vorzubringen und zu begründen.

Florian von Brunn (SPD): Herr Präsident, meine Damen und Herren! Wir nehmen Bezug auf wichtige Punkte, die in der Zuständigkeit des Umweltministeriums liegen. Im Moment ist der Umweltminister aber nicht anwesend. Wir stellen deshalb den Antrag nach § 176 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag, den Staatsminister für Umwelt herbeizurufen.

Ich will das inhaltlich begründen. Es geht um Warnungen des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems EFAS. Wir gehen in unserem Antrag darauf ein, dass die Zuständigkeit beim Landesamt für Umwelt, also im Geschäftsbereich des Umweltministeriums liegt. Es geht in unserem Antrag auch um die Sturzfluten-Gefahrenkarten. Auch da liegt die Zuständigkeit bei diesem Ressort. Deshalb halten wir es für unabdingbar,

dass der Umweltminister an dieser Debatte teilnimmt und eventuell auch zu dem, was wir diskutieren, Stellung nimmt. – Vielen Dank.

(Beifall bei der SPD)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank. – Ich habe hier eine Wortmeldung des Abgeordneten Dr. Fabian Mehring zur Erwiderung. Ich erteile ihm hiermit das Wort.

Dr. Fabian Mehring (FREIE WÄHLER): Herr Präsident, sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen! Lieber Herr Kollege von Brunn, ich kann das Ansinnen der SPD-Fraktion ebenso gut nachvollziehen wie der Umweltminister, mit dem ich eben telefoniert habe. Ich darf aus zweierlei Gründen um Verständnis für die aktuelle Abwesenheit bitten.

Wir befinden uns in der Ressortzuständigkeit des Umweltministeriums derzeit naturgemäß in einer absoluten Ausnahmesituation. Unter dem Eindruck der Ereignisse in den letzten Tagen und Wochen hat sich der Umweltminister entgegen seiner sonstigen Praxis dafür entschieden, noch vor der Plenarsitzung entsprechende Ortstermine wahrzunehmen. Er ist bereits auf dem Weg ins Parlament.

Ich darf der Vollständigkeit halber anfügen, dass diese Entscheidung so gefallen ist, weil die federführende Zuständigkeit innerhalb der Staatsregierung für den jetzt zu verhandelnden Dringlichkeitsantrag dem Staatsministerium des Innern zugeordnet wurde. Der Herr Innenminister ist deshalb selbstverständlich auch anwesend, um für die Staatsregierung sachkundig Stellung zu nehmen. Wenn darüber hinaus aber der Wunsch besteht, auch den bayerischen Umweltminister bei der Plenardebatte anwesend zu haben, dann trifft das auf Verständnis in unserer Fraktion.

Ich würde deshalb bitten, das pragmatisch aufzulösen, weil sich der Minister bereits auf dem Weg in Richtung Bayerischer Landtag befindet. Ich beantrage dementsprechend – dieses Angebot würden wir unterbreiten –, den Tagesordnungspunkt zu schieben, bis der Minister das Parlament erreicht hat, um dann in Anwesenheit des

sachzuständigen Innenministers in seiner Federführung und des mitzuständigen Umweltministers beraten zu können. Unser Vorschlag ist also, die weiteren Tagesordnungspunkte als Nächste zu behandeln und, sobald der Minister hier ist, auf ihren Dringlichkeitsantrag zurückzukommen. So würde ich das beantragen. Ich hoffe einerseits auf Ihr Verständnis und andererseits auf eine pragmatische Lösung im Sinne Ihrer Fraktion.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Herzlichen Dank. – Es liegen der Antrag auf Herbeirufung des Umweltministers und der Vorschlag vor, den Tagesordnungspunkt zu verschieben. Erhalten Sie Ihren Antrag aufrecht?

Florian von Brunn (SPD): Wir wären damit einverstanden, die Debatte über den Dringlichkeitsantrag der FDP und die dazu nachgezogenen Dringlichkeitsanträge vorzuziehen.

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Das wäre eine Änderung der Tagesordnung. Ich lasse darüber abstimmen.

Es ist also vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 57 Ziffer 4, den Dringlichkeitsantrag betreffend "Etablierung eines Corona-Früh- und Entwarnsystems durch Abwasseranalysen" und die hierzu nachgezogenen Dringlichkeitsanträge der GRÜNEN sowie der CSU und der FREIEN WÄHLER vorzuziehen und die Ziffer 3 danach zu behandeln.

Wer kann dem zustimmen? – Gibt es Gegenstimmen? – Stimmenthaltungen? – Ich sehe, das ist einstimmig. Ich bedanke mich ganz herzlich für diese Kooperationsbereitschaft. Dann kommt jetzt nicht die Ziffer 3 zum Aufruf.